

Pränumerations-Preise:

Table with 2 columns: Subscription type (e.g., Ganzjährig, Halbjährig) and Price (e.g., 14 fl., 7 fl., 3 fl.).

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.

Arader Zeitung.

Redactions- u. Administrations-Bureau: Hauptplatz, im Bialer'schen Neugebäude, 1. Stock.

Für das Ausland übernehme Aufträge für Anzeiger die Herren Haggenstein & Vogler in Wien (Wollzeile Nr. 9), Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Basel; die Jäger'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. und H. Schulz & Comp. in Leipzig. In Wien: A. Doppelst.

Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.

Nro 9.

Mittwoch den 13. Jänner 1869.

XVIII. Jahrgang.

Offener Brief,

bei seiner Abschließung an seine Arader Wähler gerichtet von ihrem gewesenen Deputirten Fabian Gabor.

(Fortsetzung.)

Auch auf privatrechtlichem Gebiete blieb der Reichstag nicht unfruchtbar, wie selbst ein Organ der Linken kürzlich anerkannte. Er wirkte im Interesse des geistigen und materiellen Wohles unseres Volkes so viel, als unter den gegebenen Verhältnissen möglich war.

Die Rechte befolgte dies Vorgehen nicht, sie ließ sich nicht durch einen patriotisch scheinenden blinden Eifer hinreißen, sondern hielt sowohl nach Außen wie nach Innen vorzüglich Umschau, bevor sie etwas beschloß, wie dies einer nüchternen Gesetzgebung gebührt.

Ich glaube, daß aus dem bisher Erwähnten sich jeder unbefangene Denker die Ueberzeugung verschafft haben wird, daß das Vorgehen der Rechte bei dem jüngstgeschlossenen Reichstag nicht dem geringsten Tadel unterworfen werden kann.

Bei all dem, was mußten wir hier daheim alles erleben? Soll ich es wohl wagen auszusprechen, mit dessen Erwähnung allein ich mich selbst und meine Nation zu bedauern fürchte? Ich will es übrigens doch aussprechen, damit jene über sich selbst erschrecken, die so unerhörte Beschimpfungen über ihre Lippen zu lassen sich nicht entblödeten.

Es ist dies einer der bedauernswürdigsten Acte der unglücklich begonnenen Volksbauerei gelung.

Diese Schwäche versucht uns, einem Verhängniß ähnlich, beinahe ununterbrochen, und doch können wir, was das Bedauernswürdigste ist, bloß dann zusammenhalten, wenn wir einen allgemeinen Druck erliden, sobald wir uns jedoch ein wenig freier erheben, können wir uns unter uns selbst schon nicht mehr vertragen.

Erste constituirende Sitzung des Central-Wahlcomitè's der Stadt Arad.

Arad, 12. Jänner.

Gestern Nachmittags 4 Uhr fand die erste constituirende Sitzung des Central-Wahlcomitè's der Stadt Arad statt, zu welcher sich die gewählten Mitglieder vollständig eingefunden hatten.

Kádas Péter beantragt hierauf, daß das Comitè sich einen Schriftführer wählen möge, was um so nöthiger sei, als die Protocolle einer jeden Sitzung dem Ministerium unterbreitet werden müssen, und schlägt für diese Stelle den städt. Obernotär, Herrn Bodroghy István vor, welcher Antrag einstimmig angenommen wird.

Es folgt hierauf der namentliche Aufruf jener Comitè-mitglieder, welche bisher in dieser Eigenschaft noch nicht beedeet wurden, und wird ihnen dieser nun abgenommen.

Vorsitzender Bürgermeister gibt nun die Erklärung, daß nachdem er von einem Theile der Wähler Arad's zur Annahme der Candidatur für den demnächst zu wählenden Abgeordneten zum Reichstag aufgefordert wurde und er diese Candidatur auch angenommen habe, er sich verpflichtet fühle, vom Präsidium des Central-Wahlcomitè's zurückzutreten und dasselbe, wie es auch schon von der Generalversammlung der städt. Repräsentanz bestimmt wurde, an den ersten Senator Herrn Franz v. Pásthory abtreten.

Unter Ehrenrufen zieht sich hierauf der Bürgermeister zurück und übernimmt Herr v. Pásthory das Präsidium.

Török Gábor zieht keinen gesetzlichen Grund, weshalb der Bürgermeister, als Candidat, das Präsidium niederzulegen genöthigt sei und fordert die Versammlung auf, durch eine Deputation denselben neuerdings zu ersuchen, das Präsidium wieder übernehmen zu wollen.

Pásthory übernimmt hierauf definitiv das Präsidium.

Kádas Péter stellt hierauf einen eingehend motivirten Antrag, welcher dahin geht, daß von dem im Jahre 1848, und seither in den Jahren 1861, 1865 und 1867 beobachteten Geshlozenheit: der Eintheilung der Stadt in acht Wahlbezirke Umgang genommen und im klaren Sinne des Gesetzes die Conscription nur an einem Orte, u. zw. im Stadthause, vorgenommen werden solle.

Hásh Sándor glaubt, daß ein Abgehen von der bisherigen Geshlozenheit: der Eintheilung der Stadt in acht Wahlbezirke, leicht dem Comitè als eine Rücksicht auf dessen Bequemlichkeit gedeutet werden, und so um so größere Unzufriedenheit und Aufregung bei einem großen Theile der Wähler hervorrufen könnte, als die Bewohner der Vorstädte ohnedies darüber klagen, daß die innere Stadt auf ihre Kosten bevorzugt werde.

Es sprach nun noch Kisfalvi, Bogdánffy und Barjasz in eingehender Weise für den Antrag, welcher schließlich auch angenommen wird.

Es wird hierauf zur Constituierung der Conscriptions-Commission geschritten, und schlägt der Präses die folgenden Herren aus der Versammlung vor, u. zw.:

Präses: Purgly János sen. und in dessen Verhinderung Kisfalvi Ferencz; Mitglieder:

Lezshán János, Jzso István, Papp János (czipész), Schwarz Sigmund, Lustig Adolf, Páris János, Zipser Antal, Szöke Károly, Bogdánffy Gergely, Prinner Carl, Tenezy Lázár, Sölcs Gyula, Daniel Lázár, Tavaşy Antal, Ring Károly.

Barabás zieht in dieser Liste die Landwirthe und den Handwerkerstand zu wenig vertreten und empfiehlt für die Ersteren noch die Beifügung Csobán's und noch Mehrere für den Letzteren.

Kisfalvi widerlegt den Vorredner und glaubt daß alle Classen in der vorgelesenen Liste gehörig vertreten seien, und daß es sich bei der Wahl um solche Männer handelt, von denen vorausgesetzt werden könne, daß sie die auf die Wahl Bezug nehmenden Gesetze kennen und verstehen.

Wagács ist im Ganzen mit der Liste zufrieden, doch wünscht auch er noch eine Erweiterung derselben.

Nachdem noch Barjasz und Kádas zur Sache gesprochen, wird die vorstehende Liste angenommen, jedoch mit den folgenden Namen als Ersatzmänner vermehrt u. z. den: Herren:

Bercsán János, Davidházy Sándor, Petrovits Livadar, Turay Antal.

Der Beginn der Conscription wird auf Sonntag den 7. Februar im Stadthausaale festgesetzt, u. z. stets von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. Die Reclamationsfrist wurde vom 24. Februar bis 8. März erstreckt.

Nachdem hierauf noch die Authentifikation des Protocolls vorgenommen wurde, hob der Vorsitzende die Sitzung auf.

General-Congregation der Arader Comitatscommission.

(Sitzung vom 11. Jänner.)

Arad, 12. Jänner.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, ersten Vicegespan Herrn Nagh Sándor, gibt derselbe zuerst dem Bedauern Ausdruck über das Scheiden Sr. Hochgeborenen des Herrn Obergespans Szenbe Béla vom Comitats, in Folge seiner Ernennung zum Ministerialrath, und betont, daß aus diesem Anlaß er als erster Vicegespan den Vorsitz übernommen, wobei er auf dem Plabe der Unparteilichkeit wandelnd, an seinen Rechten als Präses stets unerschütterlich festhalten werde.

Nun kam die Abschiedsurschrift des Herrn Obergespans zur Verlesung, worin er in warmen Worten von dem Comitats Abschied nimmt.

Akél Péter beantragt, daß die Comitatscommunity dem scheidenden Herrn Obergespan aus diesem Anlaß nebst dem Ausdruck des Bedauerns auch die Anerkennung für sein erfolgreiches Wirken im Protocolle aussprechen möge. Wird einstimmig angenommen.

Kornya B. Johann beantragt, daß dieser Beschluß des Comitats dem Herrn Obergespan schriftlich mitgetheilt und derselbe ersucht werden möge, sein Porträt zum ewigen Andenken dem Comitats zu schenken, und soll dasselbe im Comitatshausaal aufgehängt werden.

Tavaşy Károly, Obernotär, unterstützt zwar die Mittheilung des Beschlusses, hält es jedoch mit der Würde des Comitats für unvereinbar, daß der Obergespan, über dessen Scheiden soeben das Bedauern ausgesprochen wurde, zur Spende seines Porträts für den Comitatshausaal ersucht werden soll; er stellt demnach den Antrag, daß das Comitats die Anschaffung des erwähnten Porträts beschließen möge und den Gefühlen der Achtung und der Pietät vertrauend, welche die Versammlung für den scheidenden durchbringe, soll für die Mittel gesorgt werden, um das Porträt anzuschaffen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und in Folge der durch den Obernotär eingeleiteten Sammlung ist zu diesem Zwecke sofort ein Betrag von 200 fl. eingestossen.

Hierauf kam der vierteljährliche Bericht des ersten Vicegespans über den Zustand des Comitats zur Verlesung, der in Folge der Klarheit und Umständlichkeit, womit er sich über alle Fächer der Comitatsadministration verbreitet, ein getreues Bild der Zustände in unserem Comitats liefert, der auch mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

Nun erhob sich B. Simonyi János und beantragt, daß nach gesetzlicher Regelung der nationalen Gleichberechtigung die Protocolle auch in romanischer Sprache geführt werden sollen.

Akél Péter erklärt, daß er für die Zeit der Publication des Nationalitätengesetzes sich seine hierauf bezüglichen Bemerkungen vorbehalten und wünscht gegenwärtig bloß, mit Bezug auf die diesfällige Bemerkung in dem Bericht des Vicegespans, daß der Ueberschuß aus dem Fonde, welcher zur Herstellung des Comitatshauses einfließt, zur äußeren Verschönerung desselben, respective um einen monumentalen Bau herzustellen, verwendet werde.

Vorsitzender erklärt, daß auf die äußere schöne Form des Gebäudes bei den Plänen Bedacht genommen wurde.

Papp János, Dechant, bebauert, daß in dem verlesenen vierteljährlichen Bericht des Vicegespans über den Zustand der Volksziehung im Comitats kein Wort erwähnt sei.

Vorsitzender erwidert hierauf, daß der Comitatsvolksziehungsverein bereits die ershöpfendsten Berichte seines Bezirkscomitè's besitze, die bei der im Verlaufe dieser

Spezerei, Farbwaren- und Materialhändler in Német-Próna. — „Mag Schlegler“, Spezerei- und Farbwaren- händler in Raab. — „Salam Weis“, Spezerei, Materialien- u. Schnittwaarenhändler in Német-Próna. — „Büder Smogrovits“ Gemischtwaarenhändler in Buzin. — „Első Buda-Pesti társasági részvénytársulat“ deutsch „Erste Pest-Dijer Omnibus-Actiengesellschaft“, Stammcapital 1.200.000 fl. in 2 Serien á 3000 Actien á 200 fl., Director Kaszty Adolf. Der Director um ein Ausschüßmitglied firmiren. — „Budai hegy-pálya-társaság“, deutsch „Dijer Bergbahn-Gesellschaft“, Stammcapital 100.000 fl. in 1000 Actien á 100 fl., Präses Jakob Lanyi. — „Szt. Endrei téglá- és mészégető részvénytársulat Pesten“, deutsch „Szt. Endreer Ziegel- und Kalkbrennerei-Actiengesellschaft in Pest“, Stammcapital 100.000 fl. in 500 Actien á 200 fl. Präses Josef Nemeshygyi. — „Kasapinovic“ und Georg Matice, Commissionäre in Pest. Ersterer firmirt. — Alexander Büchler“, Commission- und Expeditions-Geschäftsinhaber, Dorotheagasse im Wurmholze. — „Sigmund Rosenfeld“, Schnittwaarenhändler, Pest, Kerepeser-Strasse Nr. 3. — „Carl Herzogs Witwe“, Silber- und Pretiosen- händler in Pest, Eck der Kerekesméter- und Ungargasse. — „Moriz Sonnensfeld“, Branntweinhändler in Pest, Haupt- platz Nr. 3. — Bei der Firma „S. R. Galatti“ wurde die Firmaunterchrift des Alessandro Giuseppe so inprocolliert: ppa. S. A. Galatti G. D. Alessandro. — „Samuel Gold- berg“, Männerkleiderhändler in Pest, Herrengasse Nr. 1. — „Moriz Fleisch“, Großhändler, Waignergasse Nr. 43.

Tagesneuigkeiten.

Arad, 12. Jänner. Wir erlauben uns wiederholt auf den am nächsten Mittwoch den 20. d. M. stattfindenden Ball zu Gunsten des Comitats-Hospitals aufmerksam zu machen und ihn der Beachtung des Publicums auf das Wärmste zu empfehlen; um so mehr als es sich hier darum handelt, ein Wohl für die leidende Menschheit in den Stand zu setzen, seiner segensreichen Mission auch entsprechen zu können, was aber bis jetzt leider nicht der Fall war; da es dieser Anstalt, aus Mangel der nöthigen Geldmittel, an dem Aller- nöthigsten, an Leib- und Bettwäsche fehlt. Möge daher Niemand zögern, durch den Ankauf eines Ballbilletts einen wahrhaft guten Zweck zu fördern.

General-Verammlung des Arader israelitischen Ausstattungs-Vereines.

Arad, 12. Jänner.
Sonntag, am 10. d. Vormittags 10 Uhr, fand im Saale der hiesigen israel. Cultusgemeinde die diesjährige ordentliche General-Verammlung des in der Ueberschrift genannten Vereines statt. Dieselbe wurde durch Herrn Sigmund Schwarz, Vereinspräsidenten, der sich um die Entstehung dieses Vereines so vielfache Verdienste erworben, mit einer kurzen, aber kräftigen und warmen Ansprache eröffnet, worauf der Bericht über Entwicklung, Stand und Leistung des Vereines verlesen wurde. Demselben entnehmen wir, daß der Verein trotz der kurzen Zeit seines Bestandes — da doch 1 1/2 Jahre in dem Leben eines Vereines kaum als der Anfang des Anfanges betrachtet werden können — eine solche günstige Gestaltung genommen, welche den Bestand und die Zukunft desselben zu sichern ganz geeignet zu sein scheint. Der Verein zählt circa 600 ordentliche Vereinsmitglieder mit dem jährlichen Beiträge zu 1 fl. 25 kr., ferner siebenzehn Fondsgründer mit den Beiträgen á 25 fl. ein- für allemal, und außerdem Vereinswohlthäter und Spender. An der Spitze der Vereinswohlthäter steht Ihre Majestät unsere allgeliebte erhabene Königin mit einer namhaften Spende.

Der Rechnungs-Ausweis ergibt ein Saldo von fl. 394.78 für die Vereins-Cassa und 911.12 für die Fonds-Cassa.

Die Leistungen des Vereines im verg. Jahre bestanden in der Zuteilung von je 200 fl. an zwei arme Waisen, von denen Eine bereits auch geheiratet hat.

Das Ergebnis der neuen Wahl war, daß der Vereinspräsident: Sigmund Schwarz, Vice-Präsident: Em. Hecht, Fonds-Verwalter: Moriz Brüll, Cassier: Carl Schulhof und Secretär: Hermann Neumann mittelst Acclamation wieder gewählt wurden. Mittels Abgabe von Stimmzetteln wurde nachstehender Ausschüß gewählt:

Blau Heinrich, Goldscheider Heinrich, Kanizer Hermann Kraus M. L., Leopold Rudolf sen., Pollak M. A., Pollak Ignaz, Rosenberger Leopold, Spitzer Philipp, Weiß Moriz.

Handels- und Börse Nachrichten.

Pest, 11. Jänner. Effectenmarkt. Die gestrige Sonntagsbörse war für ung. Credit- und Anglo-Hungarianbank wegen mütterlicher Wiener Berichte in Ruher Tendenz; erstere wurden mit 96.50, und 96.75 begeben, blieben jedoch 97.00, letztere zu 117.50 verkauft. Brauereiac-tien etwas fester, Steinbrücker zu 516. Königsbrauerei zu 202 geschlossen. Tramway Anfangs mit 147.75 gekauft, wurden schließlich mit 146.25 begeben. Omnibus mit 13 geschlossen.

An der heutigen Vorkörse beschränkte sich der Verkehr meist auf Tramway, welche sich zwischen 145.75 und 146.25 bewegten.

Die Mittagsbörse war in etwas gedrückter Stimmung, deren Ursache namentlich in den von Wien gemeldeten niedrigeren Cursum liegt. Ung. Eisenbahnanleihen á 100% gehandelt, von jungen Bahnen liegt. Nordostbahn á 40.25 gekauft, Wsdob mit 150.75 und 151 begeben. Ung. Creditbank hielten sich zwischen 96.50 und 96.75 Anglo-Hungarian mit 117.25 geschlossen. Dijer Commerialbank mit 215 gekauft, Dijer Volksbank á 43.50 gehandelt. Wäblen ruhig und matt. Lebnhaft gesucht waren Steinbrücker Brauereiac-tien und wurden gern bis 525 bezahlt, Königsbrauerei ebenfalls etwas fester, mit 202.50 und 203 gekauft. Salgó-Tarjainer Kohlenwerk mit 9.50 erlassen. Dijer Straßenbahn 3. Cm. á 126 geschlossen. Tramway blieben 146. Dijer Straßenbahn 1. Cm. mit 258. 2. Cm. mit 9 über Paris gehandelt. Draische Ziegelei á 55.50 gekauft. Waggonfabrik ziemlich begehrt und mit 4 bezahlt. Ung. Maschinenfabrik mit 167 gekauft. Valuten unverändert fest.

Pest, 11. Jänner. Das Getreidegeschäft eröffnete in Weizen in sehr fester Tendenz; das Angebot war wohl schwach, dennoch wurden bei 35,000 Mkg. umgesetzt, wobei seine Sorten mit 5, Exportwaare mit 10, auch 15 fr. höher bezahlt wurde; letztere bestand in geringen und

guten Mittelforten. Die zur Notirung angemeldeten Verkäufe specificiren wir in Folgendem: Weiz. 400 Mkg. 87 1/2 pfd. á fl. 4.71 1/2, 200 Mkg. 87 1/2 pfd. á fl. 4.75, 400 Mkg. 87 1/2 pfd. á fl. 4.72 1/2, 650 Mkg. 85 1/2 pfd. á fl. 4.52 1/2, 200 Mkg. 85 1/2 pfd. á fl. 4.45, sofort übernehmbar, 200 Mkg. 87 1/2 pfd. á fl. 4.72 1/2, sofort übernehmbar, 500 Mkg. 87 1/2 pfd. á fl. 4.77 1/2, 400 Mkg. 86 1/2 pfd. á fl. 4.57 1/2, 900 Mkg. 88 1/2 pfd. á fl. 4.93, 1000 Mkg. 86 1/2 pfd. á fl. 4.60, 800 Mkg. 86 1/2 pfd. á fl. 4.65, 2100 Mkg. 87 1/2 pfd. fl. 4.80, 1000 Mkg. 86 1/2 pfd. á fl. 4.60, 200 Mkg. 86 1/2 pfd. á fl. 4.65, 400 Mkg. 86 1/2 pfd. á fl. 4.65, Alles á 3 M., 1000 Mkg. 85 pfd. á fl. 4.15, Cassa, 300 Mkg. 86 pfd. á fl. 4.60, 2800 Mkg. 82 pfd. á fl. 4.05, 3400 Mkg. 82 pfd. á fl. 4.05, 400 Mkg. 83 1/2 pfd. á fl. 4.05, Dijer Boden, 300 Mkg. 85 1/2 pfd. á fl. 4.40, Alles á 3 M., 300 Mkg. 84 1/2 pfd. á fl. 4.20, 322 Mkg. ohne Gewichtsgarantie á fl. 3.50, ab Nordbahn; Banater 1000 Mkg. 83 pfd. á fl. 3.90, 400 Mkg. 82 1/2 pfd. á fl. 3.77, Alles Cassa und Alles per Zollcentner. Roggen mangelt und wird zumeist ab Station zu sehr festen Preisen gehandelt. Notirt wurden: 1000 Mkg. 78-80 pfd. á fl. 2.90, ab Boglar, 1000 Mkg. 78-80 pfd. á fl. 2.90, ab Alba, 1000 Mkg. 78-80 pfd. á fl. 2.70, ab Félégháza, Alles Cassa. Gerste wenig am Plage, fest gehalten. Gemacht: 1000 Mkg. 68-72 pfd. á fl. 2.37 1/2, 400 Mkg. 69-72 pfd. á fl. 2.42 1/2, beide Cassa. Mais in effectiver Waare etwas matter, im Schluß per Frühjahr unverändert verkauft: 1000 Zolctr. á fl. 1.90, per Cassa, ab St. Hubert. Hafer ruhig, unverändert.

Wien, 11. Jänner. Schlachtviehmarkt. Auftrieb 2425 Stück Ochsen, Preis per Centner 28-30 fl.

Berlin, 11. Jänner. Getreidemarkt. Weizen per Zänner 63 1/2, per Zänner-Feber —, per Frühjahr 63 1/2, Roggen per Zänner 52 1/2, per Zänner-Feber 51 1/2, per Frühjahr 52, Hafer per Zänner 32, per Zänner-Feber 32, per Frühjahr 32 1/2, Gerste 48. Del per Zänner 9 1/2, per Frühjahr 9 1/2, Spiritus per Zänner 15 1/2, per Frühjahr 15 1/2. Bewölkt.

Breslau, 11. Jänner. Getreidemarkt. Weizen 85, Roggen 66, Hafer 40, Reys 185. Rothflee 15 1/2, Del per Zänner 8 1/2, per Frühjahr 9 1/2, Spiritus loco 14 1/2, per Zänner 15, per Frühjahr 15 1/2.

Cöln, 11. Jänner. Getreidemarkt. Weizen und Roggen matt, Weizen loco 6.25-75, per Zänner 6.8, per März 6.10 1/2, per Mai —, Roggen loco 5.15-22 1/2, per Zänner 5.11, per März 5.10 1/2, per Mai —, Del loco 10 1/2, per December 10 1/2, per Frühjahr 11 1/2, per Herbst —, Spiritus loco 19 1/2. Trübe.

Frankfurt, 11. Jänner. Getreidemarkt. Weizen eff. 11 1/2, per Termin 11, Roggen effect. 10, per Termin 10 1/2, Gerste 9 1/2, Hafer fehlt. Del per Zänner-Februar 18 1/2, per März 19 1/2. Schön.

Schluss-Course der Wiener Börse vom 11. Jänner.

Staatsfonds.		Silber ver. Fonds.		Staatslose.		Bank- und Industrieactien.		Eisenbahnactien.		Vofe.	
5 pCt. in öst. Währ.	Gold. Waare	Mat. October-Cou	66.-	1839 Ganzl.	182.-	Creditactien	214.45	Nordbahn	231.-	Credit	156.-
57.53	57.69 1/4	66.-	66.20	182.-	183.-	Ungar. Creditactien	96.75	Tramway	306.70	Dampfschiff	94.-
62.16	62.20 3/4	66.-	66.26	181.50	182.-	Anglo-östr. Bank	214.50	Südbahn	208.10	Dijer	118.-
93.-	98.25 2 1/2	66.-	66.26	85.-	85.50	Bankactien	681.-	Öst. Carl-Ludw.-Bahn	172.-	Wäblen	55.-
61.40	61.63 2 1/2	66.-	66.26	92.30	92.40	Bankactien	681.-	Öst. Carl-Ludw.-Bahn	172.-	Wäblen	55.-
53.-	54.56 1/4	66.-	66.26	92.30	92.40	Bankactien	681.-	Öst. Carl-Ludw.-Bahn	172.-	Wäblen	55.-
67.16	67.16	66.-	66.26	92.30	92.40	Bankactien	681.-	Öst. Carl-Ludw.-Bahn	172.-	Wäblen	55.-
93.-	98.25 2 1/2	66.-	66.26	92.30	92.40	Bankactien	681.-	Öst. Carl-Ludw.-Bahn	172.-	Wäblen	55.-
61.40	61.63 2 1/2	66.-	66.26	92.30	92.40	Bankactien	681.-	Öst. Carl-Ludw.-Bahn	172.-	Wäblen	55.-
53.-	54.56 1/4	66.-	66.26	92.30	92.40	Bankactien	681.-	Öst. Carl-Ludw.-Bahn	172.-	Wäblen	55.-

Wien, 11. Jänner. An der Vorkörse eröffneten Creditactien 250.50, gingen bis 248.50, schlossen 250. Staatsb.-Actien 208.30 bis 207. schlossen 207.50, Lombarden 208-207. schlossen 208.30, 1860er Anleihen 6.30, 1860er Lose 92.30, 1864er Lose 113.25 bis 112.50, schlossen 113. Innerberger Actien 77-74. schlossen 77. Anglo-östr. Actien 214.50-215. Napoleonsbörse fl. 9.57-57 1/2. Trotz der günstigen Nachrichten aus Paris war die Börse ohne hervortretenden Grund flau, und die meisten Effecten erlitten erhebliche Rückgänge. Creditactien bei starken Umsätzen und vorwiegenden Verkäufen von Seite der Speculation verloren fl. 3-3 1/2. Nordbahnactien 2 pCt. Staatsbahn fl. 2. 5 pCt. Papierrente 1/2 pCt. Lose von 1860 1 pCt. Lose von 1864 1 1/2 pCt. Anglo-östr. Act. fl. 2 1/2. Innerberger Eisenbahn-Actien, welche von heute an mit fl. 60 eing. (entsprechend einemagio von fl. 78-79) notirt werden fl. 5. Von allen Eisenbahnactien waren besonders Elif, Westbahnactien angeboten und um fl. 2-3 billiger. Lombarden und jüngere Emissionen dagegen behauptet; ebenso Grundentlastungs-Obligationen und Pfandbriefe. Prioritäten fest. Südbahn sehr begehrt und jene per 1876 bis 76 um fl. 2 höher. Niederöstr. Communitäten um fl. 8 höher. Fremde Valuten kaum verändert, jedoch mit Ausnahme der billiger geworden ein Napoleons eher etwas fester.

Wien, 11. Jänner. Abendbörsen. Creditactien 250.60, Nordbahn 2012.50, Staatsbahn 208, 1860er Lose 92.60, 1864er Lose 113.30, Napoleons 9.55 1/2, Lombarden 208, ungar. Creditactien 97 1/2, Anglo-Hungarian 116 1/4, Tramway 146, Anglo-Austrian 215 1/2, Galizier 213, Innerberger 77, Rente 60.70, fest.

Wir entnehmen einem Journal-Artikel der „Wiener Zeitung“ Folgendes: (827-45)

Ueber den diätetischen Werth des feinsten Kräuterjafstes,

erzeugt von J. Purgleitner, Apotheker in Graz, in Krankheiten der Luftwege.

Nach einem Originalberichte des Dr. Hellberger in Bukarest.

Ich glaube nicht die Achtung gegen die medicinische Wissenschaft zu verletzen, wenn ich sage, daß oft sogenannte populäre Mittel in gewissen Krankheiten den Arzt selbst durch ihre Wirkungen überreichen. Ich gestehe es offen, ich habe diese Erfahrung mit dem feinsten Kräuterjafste bei einem Brustleidenden, der Gräfin Garancin, gemacht. Diese durch ihre Humanität in ganz Bukarest beliebte Dame litt bereits zwei Jahre an einem trocknen Husten, verbunden mit einer gewissen Athembeengung. Sowohl die in diesen Falle angelegten Mittel, als auch der Gebrauch der Ruffinger Quelle führten keine Besserung des Zustandes herbei. Da mir die Gräfin endlich ihre Abneigung von feinerem Mediciniren zu erkennen gab, so war ich, jeden Widerspruch vermeidend, damit einverstanden, jedoch empfahl ich den zeitweiligen Gebrauch des feinsten Kräuterjafstes mit dem ermutigenden Beisage, daß in Bukarest mehrere Beispiele eclaranter Wirkung dieses feinsten Kräuterjafstes in den verschiedensten Affectionen der Luftwege vorliegen. Ich ließ sechs Flaschen dieses feinsten Kräuterjafstes (Original mit der Zinkampel 3. Purgleitner in Graz versehen) aus einer Triester Apotheke kommen. Die Gräfin fand ihn wohlthätig und vergaß seinen Tag, zwei oder drei Mal davon je einen Eßlöffel voll zu nehmen. Ich selbst war auf den Erfolg gespannt. Nach dem vierzehntägigen Gebrauch desselben sagte mir die Gräfin eines Morgens, als ich sie besuchte: „Hören Sie, lieber Doctor, Sie scheinen mir doch das rechte Mittel gerathen zu haben, ich werde Ihnen mit Vergnügen, daß sich mein Husten und die damit verbundene Athembeengung nun auffallend seltener und viel leichter vorübergehend einstellen.“ Um nicht fern zu sein, ließ ich die Flasche zu sichen, berichte ich der Wahrheit getreu, daß nach dem Gebrauche von 5 Flaschen das Husten und die Athembeengung wie weggezaubert waren. Der feinsten Kräuterjafst war, wie die Gräfin Garancin sehr richtig bemerkte, ein Retter in der Noth; er hat auch seit dieser Zeit mein Zutrauen für ähnliche Fälle gewonnen und ich werde ihn allenthalben anempfehlen.

Theater.

Heute Mittwoch den 13. Jänner:

Zum Vortheile der Schauspielerin Fräulein Kovács Berta:

A szövétségesek.

(Die Verbündeten.)

Auffspiel in 3 Aufzügen, von Paul Moreau. Uebersetzt von Szerdahelyi Kálmán.

Mittwoch, den 20. Jänner 1869

im Saale des Hotels „zum weißen Kreuz“ zu Gunsten des Arader Comitats-Hospitals

glänzender Ball

statfinden, wozu das pl. t. Publikum hiemit höflichst geladen wird.

Familien-Karten á 5 fl. und Personen-Karten á 2 fl. öst. W. sind in den Handlungen: Ch. Wallfisch & Söhne, Probst & Fekete, Prinner & Hegyesi, Ernst Richter, L. S. Singer, Sigmund Luffig: so wie in den beiden hiesigen Buchhandlungen zu bekommen.

Telegraphischer Cours der Staatspapiere in Wien vom 12. Jänner 1869.

5% Metalliques	60.80
5% Metalliques mit Mai- und November-Zinsen	60.80
5% National-Anleihen	65.30
1860. Staatsanleihe	92.80
Bankactien	687.-
Creditactien	253.30

Wechsel-Cours.

London	119.70
Silber	117.50
Ducaten	5.68

Redaction, Druck und Verlag von S. Goldscheider. Hauptplatz, im Winkler'schen Neugebäude.

Die mit der Secretärstelle verbundene Hausverwaltersstelle ist bei der hierortigen Lloyd-Gesellschaft in Erledigung gekommen. Gehalt 600 fl. und 200 fl. Wohnung. Bewerber wollen ihre Offerte bis längstens Ende Jänner an das Lloyd-Verwaltungspräsidium einsenden. (28-1)

Rectificirter und roher Spiritus

ist stets zu dem billigsten Tagespreis erhältlich bei **Brüder Neuman** in Arad. (10--13)

Fabrikgrund- und Gebäudeverkauf.

In Szigmondháza ist ein Fabrikgrund sammt Gebäudetheilen, sowie der daneben befindliche Grund und ein neuer Stall aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt in Arad Frau Josefa Grünberger-Valkovich im Witwe P. Steiniger'schen Hause, oder der Advocat Ördög Endre. (26-13)

Nur echt russisch-chinesischer Thee,
direct importirt, neuer Ernte, Congo & fl. 2, 3 bis 4 das Pfund. Soukong das Pfund von fl. 3, 4, 5 bis 8. Besonders empfehlenswerth: Kaiser-Melange & fl. 5 das Wiener Pfund. Sammtliche Thees auch in 1/2 und 1/4 Pfund Packeten. Cuba-Rum, die Maß 1 fl. 80 den alten Jamaica-Rum, von 75 fr. bis 2 fl. die Bouteille. Cognac, 10 Jahre alt, Arrac, Punsch-Essenze, seine französische und holländische Liqueure verfertigt.
S. Granichstädten, (747-13, 25)
Wien, Stadt, Graben 29 im Innern des Trattnerhofes.
Aufträge prompt gegen Nachnahme. Preiscourante auf Verlangen franco u. gratis



Die **Meerschaaum-** Bernsteinwaaren-Fabrik von **Carl Kober,** in Wien, Kärntnerstraße Nr. 34.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von echten

- Meerschaaum-Zabakpfeifen mit Silberbeschlägen von fl. 5.- bis fl. 30.-
 - „ „ „ mit China-Silberbeschlägen von fl. 1.- bis fl. 5.-
 - Gigarrenpfeifen u. Gigarrenspitzen mit feiner Schnitzerei und Eisenbeinrohr im Stiel von fl. — 50 bis fl. 10.-
 - Gigarrenpfeifen u. Gigarrenspitzen, einfache, ohne Stiel von fl. — 40 bis fl. 2.-
 - Alpaca-Zabakpfeifen mit Meerschaaum, fette, pr. Stück Schibul's mit türkischen und Badner Weichselrohren und Bernsteinbütteln von fl. — 80 bis fl. 25.-
 - Zischen-Rauchetui mit Pfeife, Weichselrohr, Gigarrenspitze und Seiden-Zabakbeutel von fl. 1.50 bis fl. 15.-
 - Deckpfeifen, mit dem wohlgetroffenen Portrait desselben, fein in Emailfarbe ausgeführt, welches sich auch erhält, wenn die Pfeife ausgeraucht ist fl. 2.50
 - Patentirte Hinterlader-Zabakpfeifen, sicher vor Feuergefahr fl. 1.-
- Außerdem eine große Auswahl aller Rauchrequisiten und Drechslerwaaren Commissionen werden gegen Post-Nachnahme prompt und billig effectuirt. Preis Courante und Zeichnungen gratis und franco. (870-9, 12)

Radautz, am 31. März 1868.
Herrn Johann Gruber in Wien!
Der Erfolg ihrer Macassar-Oel-Pomade hat alle meine Erwartungen übertroffen; ich bitte demnach, mir noch zwei Tiegel von derselben mit umgehender Post gegen Nachnahme zu übersenden.
August Sieckirski.
Aehnliche Dank- und Anerkennungsschreiben liegen mehrere 1000 bei mir zu Jedermanns Einsicht auf, über erzielte Erfolge der k. k. ausschl. priv.

Macassar-Oel-Pomade.

Höchst wichtig für Jedermann. (783-9, 12)



Unübertrefflich in der Wirkung unter Garantie.

Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche, verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, beseitigt jede Schuppenbildung vollständig, kahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis ins höchste Alter, und gestaltet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Tiegel ammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 30 kr., mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 40 kr. ö. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail bei **JOHANN GRUBER,** k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Mariahilf, Gumpendorferstrasse Nr. 73, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. Haupt-Depöt einzig und allein in Arad bei Hrn. **HEINRICH ELIAS,** Hauptplatz im Theatergebäude.

3. 2285 1868 Licitationsskandmachung.

Von Seite des unterfertigten Senators als entfendeter Exequent-Richter wird hiemit fundgemacht, daß die gerichtliche Licitation von Seite des Arader Adv. Grundbuchsamtes mit dem rechtskräftigen Bescheide sub 3. 2285 auf die zu Gunsten des Klägers Josef Mahler puncto 4050 fl. und Accessorien von den Oeflagten Georg West und Gattin in Folge der Execution gepfändeten, und zwar das im Arader Grundbuchsprotocoll sub Nr. 394 befindliche, auf 22.465 fl. 50 fr. geschätzte einstöckige Haus Nr. 18 in der Kreuzgasse, — das im Arader Grundbuchsprotocoll sub Nr. 2480 befindliche, auf 3102 fl. geschätzte Haus sammt Grund in der Vorstadt Pernyásova, — das im Grundbuchsprotocoll sub Nr. 3072 befindliche, auf 428 fl. geschätzte Haus sammt Grund, — im Grundbuchsprotocoll sub Nr. 3073 befindliche, auf 166 fl. 40 fr. geschätzte freier Grund, — ferner die im Grundbuchsprotocoll Nr. 3745, auf 181 fl. 40 fr. geschätzte, aus einem eingezäunten Garten und Grund bestehenden Realitäten, angekauft wurde; als erster Licitations-Termin wird der 6. März 1869, an welchem Tage die Realitäten nur um den Schätzungsbetrag oder darüber, — als zweiter Licitations-Termin der 6. April 1. J., immer um 3 Uhr Nachmittags, in dem Amtslocale des Arader städtischen Grundbuchsamtes bestimmt, an welchem Tage benannte Realitäten auch unter dem Schätzungsbetrag veräußert werden. Die Kauflustigen werden hiesson mit dem Bemerkn benachrichtigt, daß sie das 5procentige Neugeld des Schätzungsbetrages im Vorhinein zu erlegen haben; die anderen ausstehenden Licitationsbedingungen können bei unterfertigten Exequent-Richter eingesehen werden. (13-2, 3)

Alex. Alexievits, Senator, als Exequent-Richter.

Ein paar 153 Kauft hohe **Wagen-Pferde** siebenbürger Race, ein Rappe und ein Dunkelbraun, 5jährig, fehlerfrei, sind sammt einer Kolesche mit Gläsern, Geschirre mit weißen Schüsseln und zwei städtischen Pferdebedecken zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Oefertigtem, Kreuzgasse Nr. 23. **Ormós Péter.** (27-1, 3)

Avis für Negalien-Pächter und Wirthe.

Einige hundert Eimer ausgezeichnete **lichte und dunkle Schiller-Weine**, heutiger Fassung, sind fastweite zu haben bei **A. J. Orth** in Neu-Orad, beim herrschaftlichen Binder in Meudorf, sowie auch bei **D. Birag** in Allios. Die Weine sind von besonders guter Qualität. 964-7, 10

Zahnweh!
Von Paris: 10,000 Mit hollen Flacons Absatz | Zahngeschwül!
Zähnen! pr. Monat! schwür!
Das heftigste Zahnweh jeder Art beseitigt auf ein Jahr sogleich das berühmte **LITON.**
Ein Flacon auf ein Jahr für die größte Familie. Preis: 70 Kr. General-Depöt für die Länder d. ung. Krone bei **Jos. v. Török**, Apotheker in Pest.
Mit Post: Emballage 10 Nkr. Durch alle Apotheken zu beziehen.
Mit Rheuma u. Geschwülst! Unfehlbar! Unerreicht! (1-4, 19)

Coffee
à 60, 65, 70 fr. bis fl. 1.10 per B. Pfund, verkauft das ostindische **Coffee-Magazin**, Wien, Graben 29, im Innern des Trattnerhofes. In der Provinz gegen Nachnahme Bei Abnahme von 30 Pfund an alle Eisenbahn- und Dampfschiff-Stationen franco Fracht. (740-17, 24)

Warnung.

Nachdem sich nun so viele Kaufleute mit dem Verkauf eines verfälschten Syrup Pagliano befaßten, und die P. T. Kunden trotz des billiger gemachten Preises nur um ihr Geld beunruhigt werden, mache ich darauf aufmerksam, daß sie den echten Syrup Pagliano nur dort beziehen sollen, wo von mir die Adressen in den Bücheln verzeichnet sind.
Hieronymus Pagliano, Professor der Medicin in Florenz.

Eine Entdeckung

von epochemachender Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwuchsthums ist ergründet! Herr Charles Malby in Wien, bekannt als eifriger Forscher des Haarlebens, erfand die sogenannte **EVALINA-Haar-** (629) und (9, 13) **Barthwuchs-Mittel,** welche in ihren Wirkungen noch von keinem Cosmecticum erreicht wurden. Der öftere Gebrauch der Evalina-Haarwuchsmomade bewirkt wunderbare Erfolge, indem nicht nur das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung sofort aufhört, sondern auf kahlen Stellen eine neue Haarfülle entsteht, sowie die Eva im Barthwuchs-Gefäß bei Jünglingen von 17 Jahren schon einen starken Vollbart hervorbringt. Nachdem Herr Malby lebhaftig im Interesse seiner Nebenmenschen immerwährende Forschungen auf diesem Gebiete macht, so wird Jedermann erlaucht, die k. k. priv. Evalina-Erzeugnisse nicht mit anderen Haarwuchsmitteln zu verwechseln. Malby's k. k. priv. Evalina-Haarwuchsmomade zu 1 fl. 50 fr., Evalina-Haarwuchs-Gefäß zu 2 fl. 50 fr. sind in ARAD nur in der Parfümerie-Handlung des Herrn **HERMANN ELIAS**, dann in allen renommirten Apotheken und Handlungshäusern Europas am Lager. Unter der Adresse: **Charles Malby,** Wien, Wieden, Panigalgasse Nr. 7, werden Aufträge auf einzelne Stücke gegen Baar oder Postnachnahme des Betrages schnell effectuirt.

„DER ANKER“ Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Ausweis über den Stand der Associationen am 30. November 1868.

	Mitglieder	Zeichnungen	Vermögensstand
Ende October 1868	39644	fl. 32,239,755 94 kr.	fl. 7,918,412 53 kr.
Ende November 1868	39876	„ 32,509,682 94 „	„ 8,020,595 17 „
Zunahme	232	fl. 215,927 — kr.	fl. 102,182 64 kr.

Das Capital von fl. 8,020,595 17 kr. ist folgendermassen angelegt, und zwar in:

fl. 6,973,900 — kr.	Silber - Prioritäten diverser	fl. 342,500 — kr.	Lose vom Jahre 1860
„	vom Staate garantirter Eisenbahnunternehmungen	„ 535,500 — „	böhmische Pfandbriefe
„	Grundentlastungsobligationen	„ 463,658 30 „	Darlehen auf Associat.-Polizzen
„		„ 2,638 57 „	Baarsaldo.
	Summa	fl. 10,023,746 87 kr.	

Liqui-	Mit-	Gezeichnet	Einzahlungen	Zinsen- Erträge und Gewinne	Vermögens- stand	Kostenpreis der Effecten	Darlehen auf Assoc- Polizzen	Rest		
1871	786	680.953	295.286 32	127.031 81	422.318 13	376.960 66	45.259 —	98 47		
1872	947	660.827 50	270.200 89	103.085 01	373.288 90	335.453 74	37.661 —	174 16		
1873	1110	812.527 —	301.170 60	105.309 08	406.479 68	371.539 70	34.798 20	141 78		
1874	2186	2,072.312 25	677.710 18	249.901 06	927.611 24	854.432 76	72.887 35	291 12		
1875	2391	1,812.658 77	540.421 35	186.644 49	727.065 84	668.171 72	58.842 —	52 12		
1876	2471	1,738.521 30	429.980 71	131.385 57	561.366 28	524.210 81	37.096 55	58 92		
1877	2839	2,065.678 —	485.657 12	143.482 31	629.139 43	594.310 80	34.558 20	270 43		
1878	2891	1,998.579 16	412.110 30	112.782 23	524.892 53	499.161 62	25.649 —	81 91		
1879	4233	3,662.683 35	710.303 57	218.045 95	928.349 52	875.655 60	52.462 —	231 92		
1880	3938	3,105.914 10	534.780 10	144.525 27	679.305 37	652.788 36	26.417 —	100 01		
1881	3057	2,293.111 48	357.031 35	84.662 46	441.693 81	429.903 17	11.721 —	69 64		
1882	3135	2,249.651 47	289.264 17	60.662 05	349.926 22	341.175 91	8.609 —	166 31		
1883	2742	2,115.665 28	249.782 49	51.151 79	300.934 28	294.736 63	6.129 —	69 65		
1884	2432	2,634.181 12	270.954 37	70.212 03	341.166 40	335.669 49	5.460 —	36 91		
1885	1779	1,893.511 50	216.966 55	48.557 58	265.524 13	259.742 66	5.707 —	74 47		
1886	969	808.373 60	42.176 22	4.120 55	46.296 77	46.204 23	—	92 54		
1887	724	719.920 50	44.284 64	5.484 38	49.769 03	49.218 92	402 —	148 11		
1888	766	676.156 —	22.233 49	1.738 38	23.971 87	23.909 82	—	37 05		
1889	178	150.934 —	11.248 97	1233 39	12.472 36	12.330 89	—	151 47		
1890	111	109.490 56	4.405 35	240 89	4.646 24	4.513 80	—	132 44		
1891	58	73.195 —	1.895 49	88 51	1.984 —	1.970 47	—	13 53		
1892	52	92.313 —	1.443 80	28 82	1.472 62	1.454 96	—	18 47		
1893	31	82.125 —	905 62	4 90	910 52	782 39	—	128 13		
			39.876 32	509.682 94	6,170.213 65	1,850.381 52	8,020.595 17	7,554.298 30	463.658 30	2.638 57

Die Haupt-Agentchaft des „Anker“ in Arad: **B. Stillsonn.** (23-1)